

Weht der Geist, wo er will?

Kennzeichen und Formen christlicher Spiritualität¹

Holger Eschmann

Spiritualität ist heute ein viel gebrauchtes Wort. Möglicherweise wird unsere Zeit sogar im Rückblick einmal als »spirituelles Zeitalter« in die Geschichte eingehen«. Denn »Spiritualität« ist eine Schlüsselkategorie für die Bedeutung von Religion und Sinn in der Spätmoderne² geworden. Doch was ist Spiritualität? Wie kann man sie näher bestimmen? Ist sie uns einfach verfügbar? Kann man als Mensch oder als Kirche auf Wunsch spiritueller werden? Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem Beitrag nachgehen – freilich ohne den Anspruch zu erheben, alle Fragen befriedigend beantworten zu können. Das liegt in der Natur des Themas Spiritualität. »Der Geist weht, wo er will«, heißt es im dritten Kapitel des Johannesevangeliums, wobei viele Bibelübersetzungen an dieser Stelle das griechische Wort *pneuma* mit »Wind« übersetzen – was ein weiterer Hinweis auf die Unbestimmtheit und Flüchtigkeit unseres Themas ist. Im Folgenden also mein Versuch, den Begriff Spiritualität – zugespitzt auf ein christliches Verständnis von Spiritualität – zu interpretieren und näher zu bestimmen.

1. Die Herkunft des Begriffs Spiritualität

Der Begriff Spiritualität kommt von der Wortwurzel her aus dem lateinischen Wortfeld *spiritus* (= Geist) und *spiritualis* (= geistlich). Der Begriff reicht zurück in die biblische Tradition. *Spiritualis* ist die lateinische Übersetzung des griechischen Wortes *pneumatikos*, das zum Beispiel im Ersten Brief des Apostels Paulus an die christliche Gemeinde in Korinth verwendet wird. Paulus schreibt dort: »Wir reden nicht mit Worten, wie sie menschliche Weisheit lehrt, sondern mit Worten, die der Geist lehrt, und deuten geistliche Dinge für geistliche Menschen.« Das lateinische Substantiv *spiritualitas*, aus dem

1 Überarbeiteter Vortrag, gehalten auf dem Agaplesion-Kongress zum Thema »Spiritualität – Gesundheit zwischen Digitalisierung und innerer Resonanz« am 26. September 2017 in Frankfurt/Main.

2 T. Möllenbeck, L. Schulte, Vorwort, in: dies. (Hg.), *Spiritualität. Auf der Suche nach ihrem Ort in der Theologie*, Münster 2017, 9.